present: 11. february 1807.

Nro. 12 1



Dienstag den 10. Februar 1807.

(Joseph Georg Trassler.)

Türkey.

Am 22. Dezember ist die Kriegserklärung der hohen Pforte gegen Rußland erfolgt. Konstantinopel war deshalb durch einige Tage gesperrt. Der russisch-kaiserliche Botschafter, Herr v. Italinsky, und seine Mission, erhielten drey Tage Zeit zu ihrer Abreise.

Seit der Uibergabe von Belgrad ist zwischen den Türken und servischen Insurgenten nichts mehr von besonderer Bedeutung vorgefallen, die Nachricht eines förmlich abgeschlossenen Friedens zwischen der Pforte und den Häuptern der Servianer ist indessen ganz ungegründet.

Der russische Vortrab hat sich bereits Widdin genähert, nach welchem sich Paßwand Oglu zurückgezogen hat. Bis zum 7 Jänner waren weder in der Moldau, noch in der Wallachey, einige Thätlichkeiten zwischen den Russen und Türken vorgefallen, nur einige Streifpartheyen des Ayan von Rudschuk, waren als Angreifer zurückgeworfen und zusammengehauen worden.

Kriegsnachrichten.

Nun hat man durch die Petersburger Hofzeitung vom 28. Dezember (9. Januar unseres Styls) auch die offiziellen russischen Kriegsberichte über die seit dem 26. Nov. an der Weichsel und

58.

zwischen diesem Strom und dem
, der Narew und Wrka vorge-
nen Treffen erhalten. Sie lauten
:

Am 14. (26.) Nov. gieng der Oberste des Alexandrischen Hussarenregiments, Jurkowskji, der den Posten in dem Flecken Blony besetzt hielt, als er die Nachricht erhalten hatte, daß die Französische Avantgarde aus dem Flecken Suchatschew ausgerückt sey, derselben mit drey Eskadronen Hussaren, einer Eskadron Preußischer Kürassiere und 200 Mann Kosaken entgegen, indem er beim Wirthshause, genannt Utrata, eine Eskadron Preußischer Kürassiere und 2 Kanonen von der reitenden Artillerie auf einer vortheilhaften Stelle zur Reserve nachließ. Er fand den Feind, der noch eine große Kolonne Infanterie zu seiner Reserve hatte, in Schlachtordnung gestellt mit 6 Regimentern Kavallerie nebst 6 Kanonen von der reitenden Artillerie. Unerachtet dieser unverhältnißmäßigen Uiberlegenheit der feindlichen Macht, griff der Oberste Jurkowskji diese feindliche Avantgarde sogleich an, schlug sie nach einem hartnäckigen Treffen von zwey Stunden durch die Tapferkeit seines Detaschements, und verfolgte sie bis nach dem Flecken Suchatschew, kehrte sodann durch Warschau zurück, und postirte sich, nachdem die Preußische Garnison von dort ausgerückt war, in der umliegenden Gegend von Praga. Der feindliche Verlust an Getödteten war bey dieser Gelegenheit sehr groß. Unserer Seits blieben 4 Hussaren, 1 Kosak und 1 Preußischer Kürassier, und verwundet wurden an Unteroffiziers und Gemeinen 11 Mann. In dieser Affaire haben sich ausgezeichnet, und sind von dem Obersten Jurkowskji empfohlen worden: vom Alexandrijschen Hussarenregimente der Adjutant Bogatka, der Kornet Agejew, und die Junker Wasmund und Porsinskji; vom 4. Jägerregiment, die Kapitäns Obernibeßow und Jazkoi 1.; die Kosakenoffiziere: Urädniks Akton, Nikiforow und Pimenow, der Jessaul Danilewskoi, der Chorunshe Krasnuschkin und der Urädnik Charitonow, so auch in Preußischen Diensten, die Kürassierrittmeister Wagenfeld, Berg, Panisch und der Lieutenant Graf Truchsen.

Vom 2. und 6. (14. und 18.) Dezember berichtet der General von der Kavallerie, Baron Benigsen, daß unsere Vorposten fast täglich mit dem Feinde scharmuzirend, jedesmahl mit einem nicht geringen Verlust von Seiten des Feindes die Oberhand über denselben behalten haben.

Großbrittanien.

Am 29. Dezember v. J. wurden vom Unterhause die nöthigen Gelder für 120,000 Seeleute für das gegenwärtige Jahr bewilliget.

Intelligenzblatt zu Nro. 12.

Avertissemente.

Ankündigung.

Von der k. k. Staatsgüterveräusserungskommission wird hiermit bekannt gemacht, daß zu Lemberg in der ersten Hälfte des Monats Februar 1807 das in Ostgalizien in dem zamoszer Kreise gelegene Staatsgut Grabowiec mittelst öffentlicher Lizitazion verkauft werden wird. Dieses Gut besteht aus dem Marktflecken gleichen Namens, und hat folgende Nutzungsrubriken: a) An Inventarschuldigkeiten von den Bürgern und Juden. Erstere sind schuldig jährlich 524 Schock Getreid zu schneiden, und 265½ Korez Zinshaber abzugeben. Die Juden haben 174 Schock Getreide zu schneiden, und von den Krambuden einen unbedeutenden Zins zu zahlen. Nebstbei sind die Bürger und Vorstädtler schuldig, die Dämme, Brücken und Wege auf dem herrschaftlichen Territorio stäts in gutem Stande zu erhalten. b) Der Mühlennutzen von 2 Mahlmühlen, eine zu 2, und eine zu 3 Gängen, die noch nicht lange erbauet, und mit neuen Einschußbeeten und einer neuen Wasserschleuße versehen sind. c) Der Fischereynutzen in dem vorhandenen herrschaftlichen Teiche. d) Die Propinazionsgerechtigkeit gehört der Grundherrschaft, zu deren Ausübung allda ein neues Brandweinhaus auf 4 Kesseln sammt einem Ochsenmaststalle, das in ein Schankhaus umgestaltete Rathhaus, und ein bei der Szczeletyner Mahlmühle befindliches Wirthshaus vorhanden sind. Die übrigen herrschaftlichen Gebäude bestehen in einer geräumigen Pächterswohnung, einer Justiziärswohnung, einem ins Viereck gebauten Viehstall, einem eigenen Pferdestall, einem Geflügel- und Schweinstall, 3 Scheuern, einem Getreidspeicher und Wagenschopfen. Diese Gebäude sind größtentheils erst in den letztern Jahren während der gegenwärtigen Pachtung ganz neu hergestellt worden, und befinden sich in gutem Stande. e) Der herrschaftliche Meyerhof bestehet in 297 Jochen 1295 □ Klaftern Aeckern, 303 Joch 252½ □ Klafter Wiesen, und 10 Joch 90½ □ Klafter. f) Die Waldungen betragen mit Ausschluß der noch mit der Stadtgemeinde im Streit liegenden Strecken in 970 Jochen 502 □ Klaftern. Pro Prætio fisci wird die Summe von 59,963 fr. 40⅝ kr. angenommen, davon der 4te Theil pr. 14,991 fr. als Vadium bei der Lizitazion erlegt werden muß. Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 2

Ankündigung.

Von der k. k. Staatsgüterveräußerungskommission wird hiermit bekannt gemacht, daß zu Lemberg um die Mitte des Monats Februar 1807 das in Ostgalizien im Jasloer Kreise

gelegene Religionsfondsgut Zboisk mittelst öffentlicher Lizitazion verkauft werden wird. Dieses Gut bestehet aus dem einzigen Dorfe gleichen Namens, dessen Nutzungsrubriken folgende sind: a) An inventarmäßigen Robot von 21 Unterthanen 442 zweyspännige Zug-1492 Handtage, Grundzins 7 fl. 42 kr. Kapauner 18 Stücke, Eyer 280 detto, Gespunst 18 detto. b) Der herrschaftliche Mayerhof besteht in 62 Joch 828 Quadr. Klafter Aecker, 11 Joch 1235 Quadr. Klafter Gärten und Wiesen, und 9 Joch 597 Quadr. Kl. Hutwaiden. c) Die Propinazionsgerechtigkeit, zu deren Behufe ein Brandweinbrenner, und ein an der Kaiserstraße gelegenes Einkehrwirthshaus vorhanden ist. Die übrigen herrschaftlichen Gebäude bestehen in einer Pächterswohnung von Wandhölzern gebaut, einem Speicher, und in den erforderlichen Scheuern und Stallungen. Das Praetium fisci ist 20,325 fl. 15 kr., davon der 4te Theil pr. 5,082 fl. als Vadium bei der Lizitazion erlegt werden muß. Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 2

Ankündigung.

Von der k. k. galizischen Staatsgüterveräußerungskommission wird hiermit bekannt gemacht, daß zu Lemberg um die Mitte des Monats Februar 1807 das in Ostgalizien im Jasloer Kreise gelegene Religionsfondsgut Wietrzno mittelst öffentlicher Lizitazion verkaut werden wird. Dieses Gut besteht aus dem Dorfe Wietrzno und dem Antheile Wola albinowska, wozu in allen 55 Unterthanen gehören, die inventarmäßig 62¼ Zug- und 4758 Handrobotstage zu leisten, dann 11 fl. 58 4/8 kr. Grundzins, 12 fl. 15 kr. Waidzins und 53 Stück Gespunst abzugeben haben. An herrschaftlichen ackerbaren Grundstücken sind 86 Joch 294 Quadr. Klafter, an Gärten und Wiesen 14 Joch 101¼ Quadr. Klafter, an Hutwaiden 12 Joch 261 Quadr. Klafter, an Waldungen 74 Joch 1463 Quadr. Klafter vorhanden. Zum Betrieb der Propinazion ist ein Brandweinhaus vorfindig. Die übrigen herrschaftlichen Gebäude bestehen in einer Pächterswohnung, einer Schafserswohnung, einem Speicher, Keller, Scheunen und Stallungen. Pro Prætio fisci wird die Summe von 23,061 fl. 42 4/8 kr. angenommen, davon der 4te Theil pr. 5766 fl. erlegt werden muß. Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 2

Ankündigung.

Von der k. k. galizischen Staatsgüterveräußerungs-Kommission wird zu Lemberg in der ersten Hälfte des Monats Februar 1807 der Kammeralantheil von dem, im lemberger Kreise gelegenen Dorfe Kulbajowice, mittelst öffentlicher Lizitazion verkauft werden. Zu diesem Dorfsantheil, der eigentlich ein Attinens von der durch Privat-Territorium davon getrennten Kameralherrschaft Grodek ist, gehören 99 Unter-

terthanen, die inventarmäßig jährlich an Grundzins 150 fl., an Geflügelzins 12 kr., an Gespunstzins 17 fl. 30 kr. und Bienenzins nach einem 9jährigen Durchschnitt 2 fl. 22$\frac{4}{8}$ kr., dann 153 Handrobottäge zu entrichten schuldig sind. Außer diesen Inventarschuldigkeiten und dem Propinazionsrechte, das bisher mittelst Verpachtung an die Unterthanen selbst benutzt worden, sind sonst keine Ertragsrubriken vorhanden. Das Praetium Fisci besteht in 6541 fl. 43$\frac{1}{8}$ kr., davon der 4te Theil per 1636 fl. bei der Lizitazion als Vadium erlegt werden muß. Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 2

Ankündigung.

Von der k. k. galizischen Staatsgüterveräußerungskommission wird hiemit bekannt gemacht, daß zu Lemberg gegen die Mitte des Monats Februar 1807 das in Ostgalizien im Jasloer Kreise gelegene Religionsfondsgut Lubla, mittelst öffentlicher Lizitazion verkauft werden wird. Dieses Gut besteht aus dem einzigen Dorfe gleichen Namens, wozu 109 Unterthanen gehören, die inventarmäßig an Naturalrobot 2496 vierspännige Zug= und 7646 Hand=Tage, dann 28 fl. 39 kr. Grundzins, 33 Korez Hopfen und 108 Stück Gespunst zu entrichten haben. An herrschaftlichen Aeckern sind 378 Korez, Wiesen 63 detto, Gärten 3 detto, Hutwaiden 3 detto, und Waldungen 222 Joch 1450 □ Klafter vorhanden. Zur Ausübung des Propinazionsrechtes besteht allda ein Branntweinhaus und zwey Wirthshäuser. Ferners befinden sich allda zwey Mahlmühlen, davon der eine Müller einen jährlichen Zins von 8 fl. 48 kr. an die Grundherrschaft zu zahlen hat. Die übrigen herrschaftlichen Gebäude bestehen in einer Pächters und einer Dispositors Wohnung, dann in den gewöhnlichen Meyerhofsgebäuden. Das Praetium fisci besteht in 122796 fl. 30 kr., davon der 4te Theil per 30700 fl. als Vadium bei der Lizitazion erlegt werden muß. Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 2

Ankündigung.

Von der k. k. galizischen Staatsgüterveräußerungskommission wird hiemit bekannt gemacht, daß zu Lemberg gegen die Mitte des Monats Februar 1807 das in Ostgalizien im Jasler Kreise gelegene Religionsfondsgut Zarnowiec mit Dlugie mittelst öffentlicher Lizitazion verkauft werden wird. Dieses Gut bestehet aus den 2 Dörfern Zarnowiec und Dlugie, die zusammen 84 Unterthanen enthalten. Die Ertragsrubriken sind folgende: a) An inventarmäßigen Unterthansschuldigkeiten, 2028 vierspännige Zug= 8124 Fuß= oder Handrobotstäge, Grundzins 14 fl. 21 kr. 100 Stück Kapaunen, 42 detto Hühner, 1 Schock Eyer, 102 Stück Gespunst, 13 Korez Hopfen. b) Feldwirthschaft: Bei dem Dorfe Zarnowiec, 203 Joch 833 Quadr. Klafter Aecker, 40 Joch 279 Quadr. Klafter Wiesen, 7 Joch 943 Quadr. Klafter Gärten, 45 Joch

1387 Quadr. Klafter Hutwaiden. Bei dem Dorfe Dlugie 170 Joch 1058 Quadr. Klafter Aecker. c) Teiche sind bei dem Dorfe Zarnowiec zwey, und bei Dlugie vier vorhanden, die zusammen 6 Joch 1554 Quadr. Klafter enthalten. d) Die Waldungen betragen 282 Joch 1351 Quadr. Klafter. e) Von der vorhandenen Mühle, die an einen Unterthan lebenslänglich überlassen ist, beziehet die Herrschaft jährlich 20 flr. Zins, und kann nebstbei das Getraid zur Verbrodung unentgeldlich mahlen lassen. f) Das Propinazionsrecht, zu dessen Ausübung in Zarnowice ein herrschaftliches Wirthshaus und in Dlugie ein auch zum Ausschank eingerichtetes Branntweinbrennhaus vorhanden sind. Die übrigen herrschaftlichen Gebäude bestehen, nebst den gewöhnlichen Mayerhofsgebäuden, an Scheuern, Stallungen, Schopfen, in einer Pächterswohnung und einem Schüttboden in Zarnowiec, und einer Dispositorswohnung und einem Schüttboden in Dlugie. Pro praetio fisci wird die Summa von 101150 flr. 30⅝ kr. angenommen, davon der 4te Theil pr. 25288 flr. bei der Lizitazion als Vadium erlegt werden muß. Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 2

Ankündigung.

Von der k. k. galizischen Staatsgüterveräußerungskommission wird zu Lemberg in der 2ten Hälfte des Monats Februar 1807, das im jüngern Galizien im radomer Kreise gelegene Staatsgut Kielbow, vereinigt mit Wysmierzyce, mittelst öffentlicher Lizitazion an den Meistbietenden verkauft werden. Kielbow besteht aus 7 Ortschaften: Kielbow, Okrenglica, Stekluki, Gozd, Zdar, Gozdskawola und Trompki. Wysmierzyce aber besteht nur aus dem bei 2 Meilen von Kielbow entfernten Städtchen gleichen Namens, dessen Einwohner 90 an der Zahl, jährlich 225 flr. Grundzins an die Herrschaft zu entrichten haben. Die allda vorhandene Vogteygründe betragen an Aeckern gegen 56 Korez Aussaat. Die Wiesen geben beiläufig 15 Fuhren Heu, und die Gärten sollen gegen 5 Korez Aussaat enthalten. An Waldungen bestehen allda 824 Joch, 1500 Klafter. Die Propinazion in diesem Städtchen wird von der Grundherrschaft ausgeübt, und besteht allda ein Bräu- und Branntwein- und ein Einkehrwirthshaus. Zu dem Gute Kielbow gehören in allem 68 Unterthanen, die an Naturalrobot 8483 Zug- und 11464 Fußtäge, dann 108 Kapauner, 63 Hühner, 11 Schock 52 Stück Eyer, und an Grundzins 99 flr. 13 kr. zu entrichten haben. An herrschaftlichen ackerbaren Grundstücken sind bei 3 Mayerhöfen beiläufig 1119 Korez, nach der Aussaat berechnet vorhanden. Die Wiesen sollen gegen 246 Fuhren Heu abwerfen. Die Gärten enthalten 6 Korez und die Hutwaiden beiläufig 100 Korez. Zum Betrieb der Propinazion besteht in Kielbow ein Bräu- und Branntweinhaus, und 4 Wirthshäuser. Nebst dem ist eine geräumige Pächterswohnung

und die gewöhnlichen Vorwerksgebäude vorhanden. Das Praetium fisci besteht in 186215 fl. 37 4/8 kr., davon der 4te Theil per 46554 fl. bei der Lizitation als Vadium erlegt werden muß. Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 2

Ankündigung.

Von der k. k. galizischen Staatsgüterveräußerungs-Kommission wird hiermit bekannt gemacht, daß zu Lemberg in der zweyten Hälfte des Monats Februar 1807 das im westlichen Theile Galiziens im Siedlcer Kreise gelegene Kameralgut Makowieko mittelst öffentlicher Versteigerung wird verkauft werden. Dasselbe besteht lediglich aus beiläufig 80 Joch Aeckern, 10 Joch Wiesen, 301 Joch 195 Quadr. Klafter Waldungen, und in der Hälfte des Nutzens von einer an der Gränze des Dorfes Poperczin befindlichen Mahlmühlen von 2 oberschlächtigen Gängen. Uibrigens sind weder Unterthanen noch herrschaftliche Gebäude vorhanden. Das Prætium fisci besteht in 6399 fl. 40 kr., davon der 4te Theil pr. 1600 fl. als Vadium bei der Lizitazion erlegt werden muß. Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 2

Ankündigung.

Von Seiten der k. k. galizischen Staatsgüterveräußerungs-Kommission wird hiemit bekannt gemacht, daß zu Lemberg, in der 2ten Hälfte des Monats Februar, das in Ostgalizien im sanoker Kreise gelegene Vogteygut Haczow mittelst öffentlicher Versteigerung wird verkauft werden. Dieses Gut besteht in dem größern Theile des Dorfs Haczow, und hat folgende Ertragsrubriken:

a) An inventarmäßigen Unterthansschuldigkeiten 1684 vierspännige Zug- und 5357 Handrobotstäge, 545 fl. 24 4/8 kr. an verschiedenen baaren Zinsen, 42 Korez 24 Garnetz Haber, 34 Stück Kapaunen, 212 Stück Hühner, 139 Stück 6 Ellen Gespunst.

b) Herrschaftliche Grundstücke: an Aeckern 215 Korez Aussaat, Wiesen 88 Korez 28 Garnetz, Hutwaiden 53 Korez 1276 Klafter und Waldungen 82 Joch 588 □ Klafter.

c) Propinazion und Mühlnutzen, zu dessen Erzielung 2 herrschaftliche Wirthshäuser, und zwey in emphiteutischen Besitz befindliche Mahlmühlen vorhanden sind.

d) Nebst dem besteht allda eine Pächterswohnung und eine Oekonomswohnung, ein Getreidschüttboden, Scheuern, Stallungen und Schopfen.

Das Prætium fisci besteht in 64,165 fl. 28 4/8 kr., davon der 4te Theil pr. 16041 fl. 30 kr. als Vadium bei der Lizitazion erlegt werden muß.

Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 2

Von

Ankündigung.

Von der k. k. Staatsgüterveräußerungskommission wird hiermit bekannt gemacht, daß zu Lemberg in der zweyten Hälfte des Monats Februar 1807 das in Westgalizien, im kielzer Kreise, liegende Religionsfondsgut Zarzenczin, mittelst öffentlicher Lizitazion verkauft werden wird.

Dieses Gut bestehet aus dem Dorfe gleichen Namens, wozu 21 Unterthanen gehören, die inventarmäßig 1664 Zug- und 833 Handrobottäge, dann 84 Korez Zinshaber, 16 Kapauner, 16 Hühner und 2 Schock 8 Stück Eyer zu entrichten haben. An herrschaftlichen ackerbaren Grundstücken sind gegen 78 Korez Aussaat, an Gärten 1 Korez und Wiesen 52 Joch vorhanden.

Zum Betrieb der Propinazion besteht allda ein Brau-, Brandwein- und Wirthshaus.

Die Pächterswohnung nebst den übrigen Maierhofsgebäuden befinden sich in gutem Stand.

Die Waldungen betragen 879 Joch 70 Quadr. Klafter.

Das Praetium fisci bestehet in 51,486 flr. 35 kr., davon der 4te Theil pr. 12,872 flr. als Vadium bei der Lizitazion erlegt werden muß.

Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 1

Ankündigung.

Von der k. k. galizischen Staatsgüterveräußerungskommission wird zu Lemberg in der 2ten Hälfte des Monats Februar 1807 das westgalizische Stiftungfondsgut Wierzbinn, siedlcer Kreises, mittelst öffentlicher Lizitazion an dem Meistbiethenden verkauft werden.

Bei diesem Gütchen, so nahe an dem Weichselstrome liegt, befindet sich dermalen nur ein Unterthan, der wöchentlich 2 Zugrobotstäge zu leisten hat.

Die herrschaftlichen ackerbaren Gründe betragen beiläufig noch 50 Joch, die Wiesen 6 Joch. An herrschaftlichen Gebäuden ist eine Pächterswohnung, ein Wirthshaus, ein Speicher, 2 Scheuern und ein Obora vorhanden.

Das Praetium fisci bestehet in 10,806 flr. 15 kr., davon der 4te Theil pr. 2702 flr. bei der Lizitazion als Vadium erlegt werden muß.

Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 1

Ankündigung.

Von der k. k. galizischen Staatsgüterveräußerungskommission wird zu Lemberg in der 2ten Hälfte des Monats Februar 1807 das in Westgalizien in siedlcer Kreise gelegene Kameralgut Popow, mittelst öffentlicher Lizitazion an dem Meistbietenden verkauft werden.

Dieses Gut bestehet aus dem Dorfe gleichen Namens, wozu 20 Unterthanen gehören, die 1040 Zug- und 60 Handrobottäge zu leisten, dann 37 Korez 16 Garnez Zinshaber, 10 Gänse, 20 Kapauner, 5 Hühner, 2 Schock 40 Stück Eyer und 11 flr. 15 kr. Grundzins zu entrichten haben.

An herrschaftlichen Aeckern sind gegen 373 Korez, an Wiesen 73 Korez, an Waldungen 488 Joch 199 Quadr. Klafter vorhanden.

Zum Betrieb der Propinazion besteht allda ein Wirths- und Brandweinhaus.

Die übrigen herrschaftlichen Gebäude bestehen in einer Pächterswohnung, einem Getreidspeicher, Keller, drey Scheuern und mehrere Stallungen.

Das Praetium fisci bestehet in 36,845 flr. 10 kr., davon der 4te Theil pr. 9212 flr. als Vadium bei der Lizitazion erlegt werden muß.

Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 1

Anhang zur Krakauer Zeitung Nro. 12.

Ankündigung.

Von der k. k. galizischen Staatsgüterveräußerungskommission wird hiermit bekannt gemacht, daß zu Lemberg in der zweyten Hälfte des Monats Februar 1807 das in Westgalizien, in siedlcer Kreise, gelegene Kammeralgut Zbuczin, mittelst öffentlicher Lizitazion an dem Meistbietenden verkauft werden wird.

Dieses Gut besteht aus drey Dörfern Zbuczin sammt der darin befindlichen Vogtey Kurce und Rawce. Ersteres zählt 36, das zweyte 8, und das dritte 13 Unterthanen, die zusammen 3404 Zugfrohntage, 3060 Handfrohntage, die Hülfstage mitgerechnet, zu leisten, und 25 flr. 12 kr. Geldzins zu zahlen haben.

An ackerbaren Grundstücken sind 212 Joch 568 Quadr. Klafter, an Wiesen 30 Joch 1368 Quadr. Klafter, an Gärten 1584 Quadr. Klafter vorhanden. Die Hutwaiden sind nicht geometrisch vermessen, und kann also ihr Flächeninhalt nicht angegeben werden.

Zum Betrieb der Propinazion befinden sich in dem Dorfe Zbuczin 1 Wirths- und 1 Brandweinhaus, in dem Dorfe Rawce ebenfalls 1 Wirths- und 1 kleines Brandweinhaus, dann in Kurce 1 Wirthshaus.

Auch befindet sich allda nebst der Pächters- und Schaffers-wohnung, und nebst den gewöhnlichen Maierhofsgebäuden eine herrschaftliche Windmühle, 1 herrschaftliches Posthaus, und 24 herrschaftliche Bauernchaluppen, die gegen Zins verlassen werden, der ausser einem Revisionsgrundzins von 25 flr. gegen 300 flr. jährlich beträgt.

Das Praetium fisci bestehet in 131,499 flr., davon der 4te Theil pr. 32,875 flr. bei der Lizitazion als Vadium erlegt werden muß.

Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 2

Ankündigung.

Von der k. k. galizischen Staatsgüterveräußerungskommission wird bekannt gemacht, daß zu Lemberg in der zweyten Hälfte des Monats Februar 1807 das im westlichen Antheile Galiziens, im krakauer Kreise liegende Stiftungsfondsgut Trontnowice mittelst öffentlicher Lizitazion verkauft werden wird.

Dieses Gut besteht aus dem einzigen Dorfe gleichen Namens, wozu 23 Unterthanen gehören, die inventarmäßig 1872 2spännige Zug-, 1283 Fußrobot- und 58 Hülfshandtäge zu leisten, dann 25 Kapauner, 160 Ellen Gespinst, und 22 flr. 48 kr. Grundzins zu entrichten haben.

An herrschaftlichen Aeckern sind 338 Korez, an Wiesen 11 8/32 Korez, an Gärten 2 12/8 Korez, vorhanden.

Die Propinazionsgerechtigkeit gehört zwar zu diesem Gute, die dazu erforderlichen Getränkserzeugungs- und Ausschanksgebäude aber gehen ab.

Uebrigens ist eine Pächterswohnung, eine Schafferswohnung, ein Schüttboden, und die gewöhnlichen Scheuern, Stallungen und Schopfen vorhanden.

Das Praetium fisci bestehet in 95,019 flr., davon der 4te Theil pr. 23,755 flr. als Vadium bei der Lizitazion erlegt werden muß.

Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 2

An-

Ankündigung.

Von der k. k. galizischen Domainen- und Salinenadministrazion wird hiermit bekannt gemacht, daß am 2. April 1807 bei dem k. k. Kreisamte zu Mislenice, die im mislenicer Kreise bei dem Städtchen Skawina gelegenen zwey Religionsfondspräbenden ad Sanctam Barbaram et Misericordiam Dei mittelst öffentlicher Lizitazion an dem Meistbietenden werden verkauft werden.

Zu diesen beyden Realitäten gehören keine Unterthanen. Ihr Ertrag beschränkt sich blos auf die Benutzung der dazu gehörenden Grundstücke. Diese betragen an Flächenmaaß

a) Bei der Präbende ad Misericordiam Dei an Aeckern 49 Joch 1506 Quadr. Klafter, an Gärten und Wiesen 10 Joch 583 Quadr. Klafter.

b) Bei der Präbende ad Sanctam Barbaram an Aeckern 51 Joch 1329 Quadr. Klafter, an Gärten und Wiesen 5 Joch 114 Quadr. Klafter, an Hutwaiden 10 Joch 5 Quadr. Klafter.

Die vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäude befinden sich im mittelmäßigen Zustande.

Das Praetium fisci für beide Präbenden bestehet in 6053 flr. 7 4/8 kr., davon der 4te Theil 1513 flr. 17 kr. bei der Lizitazion als Vadium erlegt werden muß.

Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 2

Ankündigung.

Von der k. k. galizischen Staatsgüterveräußerungskommission wird zu Lemberg in der 2ten Hälfte des Monats Februar 1807, das in Westgalizien im kielzer Kreise gelegene Stiftungsfondsgut Piestrzec mittelst öffentlicher Lizitazion verkauft werden.

Dieses Gut besteht aus einem Antheile von dem Dorfe Piestrzec und in der größern Hälfte des Dorfes Trzebica. Die Ertragsrubriken sind folgende:

a) An Inventarschuldigkeiten von 130 Unterthanen 4779 Zug-, 6656 Handrobot- und 351 Powabi oder Hülfstäge, 24 flr. 1 6/8 kr. Grundzins, 34 Stück Gänse, 82 1/2 Stück Kapauner, 71 1/2 Stück Hühner, 8 Schock Eyer.

b) Feldwirthschaft: 398 Korez Aussaat an Aeckern, 21 Korez an Wiesen, und 3 1/2 Korez an Gärten.

c) Die Propinazionsgerechtigkeit, zu deren Ausübung 2 herrschaftliche Wirthshäuser vorhanden sind.

d) An Mühlennutzen bezieht die Herrschaft von einer Schiffmühle auf dem Weichselstrome 8 flr, in einer 2ten Mühle kann sie das Getreide zum eigenem Bedarf unentgeltlich vermahlen lassen.

e) Teichnutzen von einem beiläufig 510 Quadr. Klafter an Flächenmaaß enthaltenden Teiche.

f) Der Naturalgarbenzehend von allen Getreidegattungen, die — die zu diesem Gute gehörigen Unterthanen anbauen, wozu in specie 20 Korez Zwiebeln gehören.

g) An Waldungen sind 63 Joch vorhanden.

Die übrigen herrschaftlichen Gebäude bestehen nebst den gewöhnlichen Maierhofsgebäuden, an Scheuern, Stallungen, Schopfen in einer Pächterswohnung in Piestrzec, und einer Dispositorswohnung in Trzebica, dann in Schüttböden, die in beiden Dörfern vertheilt sind.

Pro Praetio fisci wird die Summe von 231,164 flr. 25 kr. angenommen, davon der 4te Theil pr. 57,791 flr. als Vadium bei der Lizitazion erlegt werden muß.

Die

Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 2

Ankündigung.

Von der k. k. galizischen Staatsgüterveräußerungskommission wird zu Lemberg in der 2ten Hälfte des Monats Februar 1807 das im westlichen Theile Galiziens im krakauer Kreise gelegene Stiftungsfondsgut Dziekanowice mittelst öffentlicher Lizitazion verkauft werden.

Dieses Gut bestehet aus dem einzigen Dorfe gleichen Namens, wozu 18 Unterthanen gehören, die inventarmäßig 104 4spännige Zug=, 449 Fußrobot= und 36 Powaby oder Hülfshandtäge zu leisten, dann 3 flr. 12 kr. Grundzins, 17 Stück Kapauner, 255 Stück Eyer, und 91 Ellen Gespinst zu entrichten schuldig sind.

Der vorhandene herrschaftliche Maierhof besteht aus 242 Korez Aeckern, 6 Korez Gärten, 22 Korez Wiesen.

Das Propinazionsrecht gehört zwar ebenfalls dazu, wegen Mangel eines herrschaftlichen Wirthshauses aber, wird der Brandweinschank blos in einem Bauernhause betrieben.

Die herrschaftlichen Gebäude bestehen in einer Pächters= und Schaffers wohnung, von geschnittenen Wandhölzern erbaut, einem Getreidspeicher, 3 Scheuern, und einigen Stallungen.

Das Praetium fisci beträgt 84,569 flr., davon der 4te Theil pr. 21,143 flr., bei der Lizitazion als Vadium erlegt werden muß.

Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 2

Ankündigung.

Von der k. k. galizischen Staatsgüterveräußerungskommission wird hiermit bekannt gemacht, daß zu Lemberg in der 2ten Hälfte des Monats Februar 1807 das in Westgalizien im krakauer Kreise gelegene Stiftungsfondsgut Igolomia mittelst öffentlicher Lizitazion verkauft werden wird.

Dieses Gut bestehet aus einem Antheile des Dorfes Igolomia, und einigen Robotspflichtigen Unterthanen in dem Dorfe Kozlice.

Die Anzahl sämmtlicher Unterthanen beträgt 52, die inventarmäßig zu leisten schuldig sind 168 2spännige Zug= und 3892 Robotstäge, die Hülfstäge eingerechnet, dann 23 flr. 46 kr. Grundzins, 23 flr. Robotsreluizionszins, 228 Ellen Gespinst, 12 Kapauner, 3 Schock Eyer.

Der herrschaftliche Maierhof in Igolomia enthält an Aeckern 204 Korez, an Wiesen 22 3/4 Korez, an Gärten 2 Korez, an Hutwaiden beiläufig 50 Korez, die mit den Unterthanen gemeinschaftlich benutzt werden.

An Waldungen sind 14 Joch vorhanden.

Zum Betrieb der Propinazion besteht ein Wirthshaus allda, und nebst den gewöhnlichen Maierhofsgebäuden an Scheuern, Stallungen, Schopfen, eine Pächterswohnung, die von Wandhölzern erbaut ist.

Das Praetium fisci bestehet in 116,193 flr., davon der 4te Theil pr. 29,050 flr. als Vadium bei der Lizitazion erlegt werden muß.

Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 2

Ankündigung.

Von der k. k. galizischen Staatsgüterveräußerungskommission wird hiermit bekannt gemacht, daß zu Lemberg in der zweyten Hälfte des Monats Februar 1807 das in Westgalizien im kra-

krakauer Kreise gelegene Stiftungsfondsgut Opatkowice mittelst öffentlicher Lizitazion verkauft werden wird.

Dieses Gut bestehet aus dem einzigen Dorfe Opatkowice, dessen Ertragsrubriken folgende sind:

a) An inventarmäßigen Unterthansschuldigkeiten 1617 2spännige Zug-, 2341 Fußrobots- und 128 Powabn, oder Hülfstäge, 67 flr. 45 kr. an verschiedenen Geldzinsungen, 22 Kapauner, 156 Ellen Gespinst, 1 Schock 45 Stück Eyer.

b) Der herrschaftliche Maierhof enthält an ackerbaren Grundstücken gegen 425 Korez, an Gärten 4 Korez, und an Wiesen auf 100 Fuder Heu.

c) Das Propinazionsrecht, zu dessen Ausübung ein herrschaftliches Schank- und Einkehrwirthshaus vorhanden ist.

d) Eine herrschaftliche Mahlmühle mit 2 Gängen.

Uebrigens ist eine Pächterswohnung, eine Schafferswohnung, ein Speicher und die gewöhnlichen Maierhofsgebäude, als Scheuern, Stallungen, Schopfen vorfindig.

Das Praetium fisci besteht in 153,881 flr., davon der 4te Theil pr. 38,471 flr. als Vadium bei der Lizitazion erlegt werden muß.

Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 2

Kundmachung.

Es ist in dem Knotzischen Hause am Tage des letzt abgehaltenen Kinderballs ein Weibermantel gefunden, und bei der k. k. Polizeydirekzion deponirt worden; der Eigenthümer desselben hat sich hieramts zu melden.

Krakau am 29. Jänner 1807. 2

Kundmachung.

Bei der k. k. krakauer Polizeydirekzion erlagen seit längerer Zeit zwey gefundene Brieftaschen, eine mit fünf Gulden Rhn., und eine mit einem Gulden Rhn., wovon letztere bereits an den rechtmäßigen Eigenthümer ausgefolgt worden. Nachdem nun in den frühern Kundmachungen die Summe des gefundenen Geldes nicht ausgedrückt gewesen, so wird solches nachträglich zur Vermeidung einer Irrung hiermit kund gemacht.

Krakau am 2. Hornung 1807.

Kundmachung.

Da der auf dem 23. Oktober v. J. ausgeschrieben gewesene Konkurs zur Besetzung der erledigten, mit einem jährlichen Gehalte von 400 flr. verbundenen sandomirer Syndikatsstelle fruchtlos abgelaufen, so wird hiefür ein zweyter Konkurs, und zwar bis 15. Hornung l. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß die Kompetenten, welche diesen städtischen Dienstposten zu erhalten wünschen, ihre mit den Eligibilitätsdekreten ex utraque linea, dann mit den vorgeschriebenen Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche noch vor Ausgang des obigen Termins bei dem Kreisamte zu Radom einzureichen haben.

Krakau am 29. Jänner 1807.

Kundmachung.

Nachdem der auf dem 20. Oktober v. J. ausgeschrieben gewesene Konkurs zur Besetzung der erledigten mit einer jährlichen Remunerazion von 300 flr. chelmer Interimalsyndikatsstelle fruchtlos abgelaufen ist, so wird für diese Stelle ein neuerlicher Konkurs und zwar auf dem 15. Hornung l. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß diejenigen, welche diesen städtischen Dienstposten zu erhalten wünschen, ihre mit den nöthigen Behelfen, vorzüglich mit den Eligibilitätsdekreten et utraque linea,

dann

dann mit den Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche, noch vor Ausgang des obigen Termins bei dem Kreisamte zu Biala einzureichen haben.

Krakau am 29. Jänner 1807. 2

Kundmachung.

Bei dem jasloer Magistrate ist die mit einer jährlichen Besoldung von 400 fl. verbundene Syndikatsstelle in Erledigung gekommen. Zur Besetzung dieses städtischen Dienstpostens wird ein allgemeiner Konkurs auf dem 15. Hornung l. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre mit den nöthigen Behelfen, und vorzüglich mit den Eligibilitätsdekreten ex utraque linea, dann mit den vorgeschriebenen Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche noch vor Ausgang des obigen Termins bei dem k. Kreisamte zu Jaslo einreichen sollen.

Krakau am 29. Jänner 1807. 2

Ankündigung.

Von der k. k. galizischen Staatsgüterveräußerungskommission wird hiermit bekannt gemacht, daß in der zweyten Hälfte des Monats Februar 1807 zu Lemberg das im radomer Kreise gelegene westgalizische Stiftungsfondsgut Niekurza mittelst öffentlicher Versteigerung verkauft werden.

Zu diesem Gute, das aus dem Dorfe gleichen Namens, besehet, gehören 50 Unterthanen, die an Naturalrobot 494 4spännige Zug=, 2886 Fuß= und 143 Hülfstäge, dann 16 Korez 4 Garnez Haber, 257 Hühner, 16 Kapauner, 64 Ellen Gespinst, 1 flr. 22 kr. Grundzins zu entrichten schuldig sind.

Die herrschaftlichen Grundstücke betragen an Aeckern 130 Joch 1308 Quadr. Klafter, an Wiesen 9 Joch 1317 Quadr. Klafter, an Gärten 784 Quadr. Klafter, an Hutwaiden 64 Joch, welche letztere mit den Unterthanen gemeinschaftlich benutzt wird.

Waldungen sind außer einem Erlen- und Waidengestrippe von beiläufig 8 Joch Flächenmaas keine vorhanden.

Zum Betrieb der Propinazion ist blos ein Schankhaus vorfindig; die übrigen herrschaftlichen Gebäude bestehen in einer Pächterswohnung, einem Speicher, 2 Scheuern, und einigen Stallungen.

Das Praetium fisci besteht in 48,735 flr., davon der 4te Theil pr. 12,184 flr. als Vadium erlegt werden muß.

Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 3

Ankündigung.

Von Seiten der k. k. galizischen Staatsgüterveräußerungskommission, wird zu Lemberg in der ersten Hälfte des Monats Februar 1807 die im bochnier Kreise gelegene Staatsherrschaft Uszew mittelst öffentlicher Lizitazion an dem Meistbietenden verkauft werden.

Diese Herrschaft besteht aus den Ortschaften Uszew, Zawada, Bieradki, Zerkow, Laniowa, Dolly, Ruda, dann den Antheilen Porembka, Jaworsko, Lysagora und der Vogtey Dolly.

Die Ertragsrubriken sind folgende:

a) An inventarmäßigen Unterthansprästazionen 19,010 4spännige Zug- und 7228 Fußrobottäge. An Grund- Hanf- und Geflügelzins 396 flr. 43 3/8 kr., 463 Korez 24 Garnez Zinshaber, 1645 Ellen Gespinst.

b) Feldwirthschaft 446 Joch 1552 Quadr. Klafter Aecker, 9 Joch 303 Quadr. Klafter Gärten, 55 Joch 266 Quadr. Klafter Wiesen, 25 Joch 964 Quadr. Klafter Hutwaiden, und 33 flr. Felderzins.

c) Fischerey- und Mühlennutzen.

d) Der Propinazionsnutzen.

c) Der

e) Der Naturalgetreidezehend von den Gemeinden Uszew, Zawada, Zerkow, Dolly, Loniowa, Poremka, Jaworsko und Ruda.

f) 635 Joch 561 Quadr. Klafter Waldung.

An herrschaftlichen Gebäuden sind nebst der Pächterswohnung in Uszew, dann einem zweyten Wohngebäude in Dolly, und nebst den gewöhnlichen Maierhofsgründen, ein Bräu- und Brandweinhaus und mehrere Schankhäuser vorhanden.

Das Praetium fisci besteht in 199,713 flr. 30 kr., davon der 4te Theil pr. 49,929 flr. als Vadium bei der Lizitazion baar erlegt werden muß.

Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 3

Ankündigung.

Von der k. k. galizischen Staatsgüterveräußerungskommission werden zu Lemberg in der letzten Hälfte des Monats Februar 1807 die im siedlcer Kreise gelegenen zur Kammeralherrschaft Kozenice gehörigen, von selber durch den Weichselstrom getrennten 2 Dörfer Wruble und Margoczyn mittelst öffentlicher Lizitazion verkauft werden.

Die Ertragsrubriken sind folgende:

a) An inventarmäßigen Unterthansschuldigkeiten 1820 2spännige Zug- und 140 Handtäge, 1 Korez 11 Garnez Korn in natura, 21 Garnez Waizen, 6 Korez Haber, 2 Korez 22 Garnez Hopfen, 6 St. Hühner, 34 St. Eyer, an baarem Gelde 22 flr. 46 kr.

b) Feldwirthschaft 237 Joch 1535 Quadr. Klafter Aecker, 61 Joch 837 Quadr. Klafter Wiesen, 3 Joch Hutwaide,

c) Das Propinazionsrecht, zu dessen Ausübung ein altes Brandweinhäuschen und zwey Einkehrwirthshäuser sich vorfinden, welche letztern im mittelmäßigen Zustand sind.

d) Die wilde Fischerey an dem rechten Weichselufer. Waldungen gehören keine dazu. Auch sind sonst keine Wohn- und Wirthschaftsgebäude vorhanden, indem dieses Gut bisher durch Verpachtung an angränzende Güterbesitzer benutzt worden.

In dem Dorfe Margoczyn befindet sich eine Pfarre, dahin noch mehrere Dörfer eingepfarrt sind.

Das Praetium fisci bestehet in 41,954 flr. 13 1/8 kr., davon der 4te Theil pr. 10,489 flr. als Vadium bei der Lizitazion erlegt werden muß.

Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 3

Ankündigung.

Von der k. k. galizischen Staatsgüterveräußerungskommission wird hiermit bekannt gemacht, daß zu Lemberg in der 2ten Hälfte des Monats Februar 1807 die im krakauer Kreise gelegene Kammeralgüter Wierzbie und Jezowka, in konkreto, an die Meistbietenden werden verkauft werden.

Diese beyden Dörfer, so dermalen einzeln verpachtet sind, machen einen zusammenhängenden Körper aus.

a) Wierzbie zählt 18 Unterthanen, die 3172 Fußrobot- und 96 Hülfshandtäge zu leisten, dann 14 Kapauner, 168 Eyer, und 96 Ellen Gespinst zu entrichten haben.

Der herrschaftliche Maierhof enthält 193 2/3 Joch an Aeckern, 3 Joch Gärten und Wiesen, 1 Joch Hutwaide. Nebst der Pächterswohnung und den gewöhnlichen Maierhofsgebäuden ist ein Schank- Brandweinhaus vorhanden.

b) Das Dorf Jezowka enthält 80 Unterthanen, die 773 Zug-, 3177 Handrobot- und 264 Hülfstäge, (Powaby) dann 17 Korez 18 Garnez Waizen, 35

Ko-

Korez 4 Garnez Korn, 210 Korez Haber, 24 Kapauner, und 23 flr. 43 kr. im baaren Gelde an die Grundherrschaft zu entrichten haben.

Der Maierhof enthält 153 Joch 229 Klafter ackerbare Gründe, 6 2/3 Joch Wiesen, und 10 Joch Gärten.

An herrschaftlichen Gebäuden ist ein Wirthshaus und eine Pächterswohnung, nebstbei die gewöhnlichen Maierhofsgebäude vorhanden.

c) Zu beyden Dörfern gehören 234 Joch 872 Quadr. Klafter Waldung, davon 129 Joch, 1175 Quadr. Klafter zu Wierzbie, und 104 Joch 1297 Quadr. Klafter zu Jezowka gerechnet werden.

Das Praetium fisci für beyde Dörfer beträgt 67,860 flr. 45 kr., davon der 4te Theil pr. 16,966 flr. bei der Lizitazion als Vadium erlegt werden muß.

Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 3

Ankündigung.

Von der k. k. galizischen Staatsgüterveräußerungskommission wird hiermit bekannt gemacht, das zu Lemberg in der 2ten Hälfte des Monats Februar 1807 das in Westgalizien im siedlcer Kreise gelegene Kammeralgut Trojanow mittelst öffentlicher Lizitazion verkauft werden wird.

Dieses Gut bestehet aus dem Vorwerke Trojanow und den Dörfern Potoski, Dambrawica wielka, Karoszczynka und Bokinka, die zusammen 252 Ansässigkeiten enthalten.

a) Die inventarmäßigen Unterthansschuldigkeiten bestehen in 13,052 4spännigen Zug-, 10,140 Fußrobot- und 2052 Hülfstagen, 506 Pfund Gespinst

An verschiedenen Geldzinsen 890 flr. 46 4/6 kr.

b) An herrschaftlichen Aeckern sind bei 2 Maierhöfen, 630 1/2 Korez Aussaat, an Wiesen, 105 Korez, an Gärten 2 Korez und an Waldungen 732 Joch 1053 Quadr. Klaftern vorhanden.

c) Das Propinazionsrecht, zu dessen Ausübung mehrere Schank- und Wirthshäuser vorhanden sind.

Uebrigens befinden sich auf dieser Herrschaft 2 Pfarreyen und 2 herrschaftliche Vorwerke, die mit den gewöhnlichen Wirthsschaftsgebäuden an Scheuern, Stallungen, Schopfen, Speichern, Gesindewohnungen versehen sind. Die Pächterswohnung befindet sich bei dem Maierhofe Trojanow.

Pro Praetio fisci wird die Summe von 226,253 flr. 35 kr. angenommen, davon der 4te Theil pr. 56,564 flr. als Vadium bei der Lizitazion erlegt werden muß.

Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gemacht werden. 1

Ankündigung.

Von der k. k. galizischen Staatsgüterveräußerungskommission wird zu Lemberg in der 2ten Hälfte des Monats Februar 1807 das in Westgalizien im kielcer Kreise gelegene Stiftungsfondsgut Zboruwek mittelst öffentlicher Lizitazion verkauft werden.

Dieses Gut bestehet aus den Dörfern: Zborubek, Biskupice und Zalesie, davon die Ertragsrubriken in Folgenden bestehen:

a) Inventarmäßige Schuldigkeiten von 82 Unterthanen 1872 Zugrobot-, 7423 Handrobot- und 198 Hülfsrobottäge, 42 flr. 27 4/8 kr. Grund- und Mühlenzins, 62 Korez 8 Garnez Zinshaber, 23 Kapauner, 354 Eyer.

b) An herrschaftlichen Aeckern sind 232 Korez, an Wiesen 30 Korez, an

Gär-

Gärten 1 2/3 Korez, an Hutwaiden 399 Korez, welche letztere jedoch mit den Unterthanen gemeinschaftlich benutzt werden.

c) Zum Betrieb der Propinazion sind 3 Schankhäuser und 1 Brandweinbrennhaus vorhanden. Auch besteht allda eine im emphiteutischen Besitz eines Unterthans befindliche Mahlmühle, der nebst dem schon oben angesetzten baaren Zins, noch 45 Korez herrschaftliches Getreid unentgeltlich vermahlen muß. Bei dieser Mühle befindet sich ein Teich von beiläufig 1 1/2 Joch Flächeninhalt, der jedoch zur Fischerey noch nicht eingerichtet ist.

d) An Waldungen sind 37 Joch 800 Klafter vorhanden.

e) Von der in dem Dorfe Zalesie liegenden, noch im privilegirten zeitlichen Besitz befindlichen, und von diesem Verkaufe ausgeschlossenen Vogtey wird an Zehendreluizion 3 flr. 45 kr. eingehoben.

f) Die übrigen herrschaftlichen Gebäude bestehen in einer Pächterswohnung, einer Schafferswohnung, einem Getreidspeicher, 3 Scheuern, mehreren Stallungen und Schopfen.

Pro Praetio fisci wird die Summe von 114,087 flr. 22 4/8 kr. angenommen, davon der 4te Theil pr. 28,522 flr. als Vadium erlegt werden muß.

Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lizitazion dekannt gemacht werden. 1

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 1. Hornung.

Der Herr Anton von Pruschinki mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 91., kömmt von Hausnow aus Ostgalizien.

Der Herr Graf Stanislaus von Ankwitz wohnt in der Stadt, Nr. 677., kömmt von Machow aus Ostgalizien.

Der Herr Bogumil von Grabowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 91., kömmt von Olkusch.

Der Herr Johann von Golaski mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 460. kömmt vom Lande.

Der Herr Adam von Romer mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 91., kömmt vom Lande.

Am 4. Hornung.

Die Herren Stanislaus und Valerian von Buina mit 2 Bedienten, wohnen in Kleparz, Nr. 42., kommen vom Lande.

Der k. k. Kreissekretär Herr Joseph Schleßer mit 2 Bedienten, wohnt in Kleparz, Nr. 267 kömmt von Biala.

Der Herr Joseph von Zielinski mit 2 Bedienten, wohnt in Kleparz, Nr. 42., kömmt vom Lande.

Der Herr Malachias von Bogutzki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 95., kömmt vom Lande.

Der Herr Albert von Jastrzembski mit 2 Bedienten, wohnt in Kleparz, Nr. 48., kömmt vom Lande.

Der Arzt Herr Stephan August Mestiteier, wohnt in der Stadt, Nr. 504., kömmt von Lemberg.

Die Frau Marzianna von Otfinowska mit Familie, wohnt in der Stadt, Nr. 531., kömmt vom Lande.

Der Herr Anton von Wibranowski mit 3 Bedienten, wohnt in Stradom, Nr. 16. kömmt von Lgota aus Ostgalizien.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 1. Hornung.

Dem Tabakrevisor Stephan Reinfus s. S. Johann, 4 Wochen alt, an Konvulsionen, in der Stadt, Nr 521.

Dem Schuhmacher Johann Bittmann s. T. Marianna, 4 Monate alt, an der Abzehrung, in der Stadt, Nr. 634.

Dem Handelsmann Franz Fiker s. S. Joseph, 1 1/2 Jahr alt, an Konvulsionen in der Stadt, Nr. 223.

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.